

Hintergrund

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Anliegerinnen und Anlieger,

die Dieckstraße verbindet die östliche Innenstadt mit dem Stadtteil Mauritz. Das Teilstück Kärntner Straße bis Schiffahrter Damm ist Anliegerstraße und verläuft durch ein gewerblich geprägtes Gebiet. Darüber hinaus ist sie ein wichtiger Bestandteil der Veloroute aus Telgte über Handorf bis zur Promenade in Münster und stellt damit eine wichtige Verkehrsachse für Radfahrende dar.

Die Dieckstraße ist von Osthoffstraße bis Kärntner Straße bereits zu einer Fahrradstraße mit Qualität ausgebaut worden. Um auch im weiteren Verlauf dem hohen Radverkehrsaufkommen mehr Raum zu geben, soll auch das Teilstück vom Wendehammer bis zum Schiffahrter Damm zur Fahrradstraße 2.0 umgestaltet werden. Dadurch können alle Radfahrenden zukünftig ihr Ziel sicher, schnell und komfortabel erreichen. Der Umbau führt zu einer spürbaren Verbesserung der Verkehrssicherheit und erhöht den Komfort und die Bewegungsqualität für Radfahrende.

Die Bürgerschaft wird in diesem Prozess aktiv eingebunden! Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, sich umfassend über die geplante Maßnahme zu informieren und um Anregungen und Ideen schon frühzeitig an uns heranzutragen.

Alle weiteren Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.stadt-muenster.de/mobilitaet
(folgen Sie bitte den Reitern mit dem Rad > Fahrradstraßen)

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Amt für Mobilität und Tiefbau
Albersloher Weg 33
48155 Münster

Tel. 02 51/4 92-72 72
fahrradbuero@stadt-muenster.de

Fahrradstraßen 2.0

Ziele der neuen Qualitätsstandards

- komfortable, sichere Breiten schaffen
- Durchgangsverkehr & Kfz-Parken einschränken
- Fahrgasse einfärben
- Bevorrechtigten gegenüber einmündenden Nebenstraßen



Fahrradstraße Bismarckallee in Münster; Foto: Patrick Schulte

Diese neuen Fahrradstraßen ...

- ... erhöhen die Verkehrssicherheit und das individuelle Sicherheitsgefühl
- ... vereinfachen Begegnungs- und Überholverkehre
- ... verdeutlichen den Vorrang für Radfahrende
- ... ermöglichen kommunikatives Nebeneinanderfahren
- ... bieten Radfahrenden mehr Komfort und Platz
- ... zeigen Wertschätzung gegenüber Radfahrenden
- ... laden zum Radfahren ein!

STADT MÜNSTER

Amt für Mobilität und Tiefbau
Umbau Dieckstraße
zur Fahrradstraße 2.0

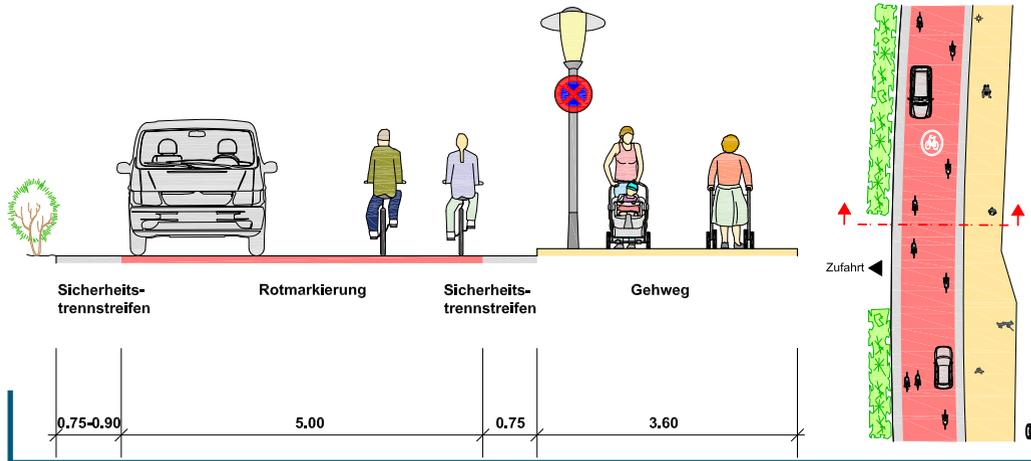


Dieckstraße (Stadt Münster)

Information für Anliegerinnen und Anlieger

Dieckstraße: Fahrradstraße mit Qualität

Fahrradstraße vom Wendehammer bis Schiffahrter Damm

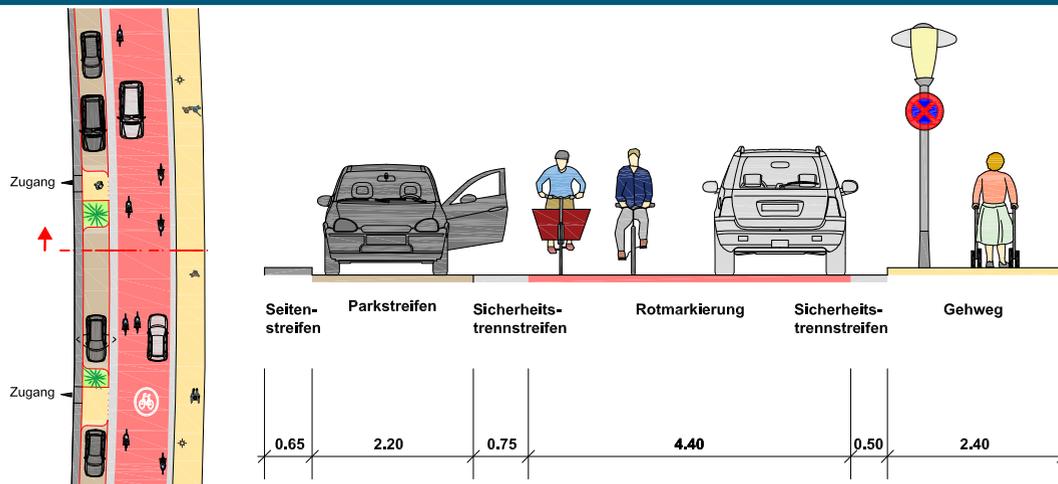


In dem betreffenden Abschnitt der Dieckstraße wird der Radverkehr heute bereits auf der Fahrbahn geführt.

Die Planung sieht zukünftig eine mindestens 4,40 Meter breite, rot eingefärbte Fahrgasse vor, die auf jeder Seite mit mindestens 0,50 Meter breiten Sicherheitstrennstreifen versehen ist. Durch die Sicherheitstrennstreifen ist für Radfahrende in jeder Fahrsituation ein ausreichender Sicherheitsabstand zu den angrenzenden Gehwegen und den parkenden Kfz gegeben. Damit wird insbesondere die Gefahr des „Doorings“ (sich öffnende Fahrzeurtüren) verringert. Die Fahrradstraße beginnt am Wendehammer bei Hausnummer 56a und endet in den bisherigen Planungen bei der Abzweigung zum Schiffahrter Damm.



Darstellung: weiße Kfz fahren, schwarze Kfz parken
Quelle Abbildungen und Kartengrundlage: Stadt Münster



Kfz-Stellplätze:

Im heutigen Bestand sind keine gesonderten Kfz-Stellplätze ausgewiesen. Nach Einrichtung der Fahrradstraße gilt auf dem roten Fahrbahnbelag ein Halteverbot, sodass zukünftig keine Fahrzeuge mehr auf der Fahrbahn abgestellt werden dürfen. Im östlichen Bereich werden Kfz-Parkbuchten baulich angelegt, um das Kfz-Parken zu ordnen. Die Stadtverwaltung hat im Rahmen der Planvorbereitungen bereits eine Parkraumuntersuchung durchgeführt, um die Verträglichkeit dieser Maßnahme zu überprüfen. Die Parkraumerhebung hat gezeigt, dass die tatsächliche Parkbelastung auf dem überplanten Abschnitt der Dieckstraße sehr gering ist und eine Verlagerung in die benachbarten Nebenstraßen den dortigen Parkdruck nicht nennenswert erhöhen wird. Viele direkt angrenzende Grundstücke besitzen zudem mindestens einen, häufig sogar mehrere private Kfz-Stellplätze.